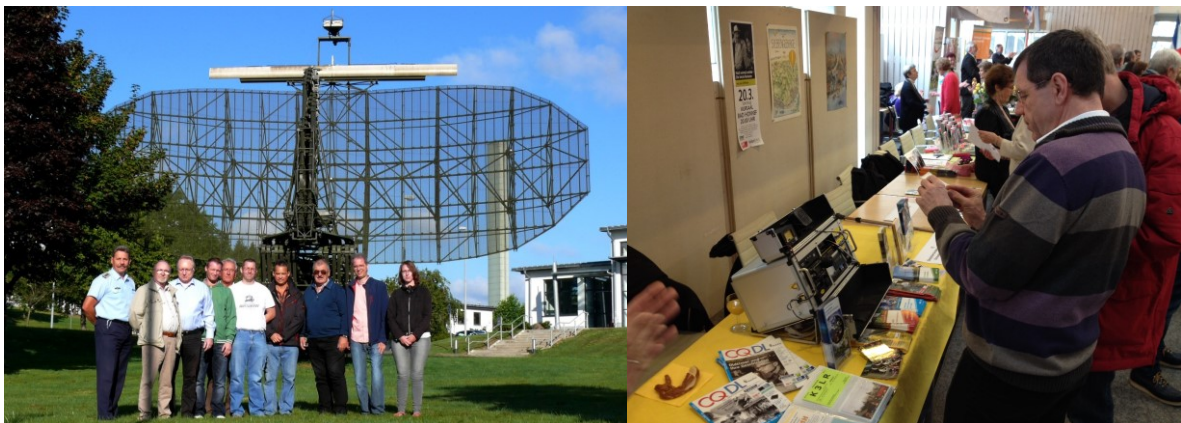




Deutscher Amateur-Radio-Club e.V
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Jahresbericht 2016

Ortsverband Bad Honnef (G09)



Über 60 Jahre Amateurfunk aus Bad Honnef

Allgemeine Daten

<u>Gründung:</u>	12.07.1955
<u>Mitglieder (Stand: 01.01.2017):</u>	-56-, davon -10- weibliche Mitglieder
<u>Besondere Genehmigungen:</u>	-4- personenbezogene Ausbildungs- und -3- Clubstationen
<u>Postanschrift:</u>	Deutscher Amateur Radio Club e.V. Ortsverband Bad Honnef (G09) Auf dem Schuß 3 <u>D-53604 Bad Honnef</u>
<u>Homepage:</u>	www.darc.de/g09
<u>E-Mail-Adresse:</u>	g09@darc.de
<u>Regelmäßige Treffen:</u>	jeden Montag im Monat, 19.30 Uhr
<u>Funkrunden:</u>	Montags bis Freitags, 09.00 Uhr Ortszeit, 145.525 MHz
<u>Clubraum:</u>	in der THW-Unterkunft, Quellenstraße 2 in 53604 Bad Honnef
<u>Aktueller Vorstand:</u>	1. OVV Stefan Scharfenstein, DJ5KX 2. OVV Wolfgang Oetz, DB7KC Kasse Engelbert Buhren, DK2YA QSL Dietmar Worgull, DK5OPA Technik Dr. Ing. Hans E. Krüger, DJ8EI Webmaster Michael Möller, DH6PF Webmaster Dirk Schulz-Wachler, DL7DSW

Besonders im Amateurfunk ausgezeichnete aktive OV-Mitglieder:

1994: DJ5KX	- Distriktsehrennadel des Distriktes Rheinland-Pfalz
2001: DJ5KX	- Goldene Ehrennadel des DARC
2003: DJ4XJ, DF1PR	- Distriktsehrennadel des Distriktes Köln-Aachen
DH9KH	- Distriktsehrennadel des Distriktes Köln-Aachen
DL7KJS	- Dankmedaille des Bürgermeisters der Stadt Bad Honnef
DJ5KX	- Großer Holzhammer des DARC-OV Gemünd
2006: DG8KAJ	- Dankmedaille des Bürgermeisters der Stadt Bad Honnef
2007: DJ5KX, DL7KJS	- Ehrenmedaille der Stadt Troisdorf
DJ5KX	- Ehrenplakette des DARC e.V.
DJ5KX	- Dankmedaille der Bürgermeisterin der Stadt Bad Honnef
2010: DL7KJS	- Distriktsehrennadel des Distriktes Köln-Aachen
2011: DJ8EI	- Dankmedaille der Bürgermeisterin der Stadt Bad Honnef
Barbara Spiering	- Ehrenamtskarte des Landes NRW
DJ5KX	- Ehrenamtskarte des Landes NRW
2013: DL4KAS	- Dankmedaille der Bürgermeisterin der Stadt Bad Honnef
2014: DL7KJS	- Goldene Ehrennadel des DARC
2015: DJ5KX	- Ehrennadel der DIG
2016: DK5KN	- Ehrennadel der DIG

1. Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Ortsverbandes Bad Honnef im Deutschen Amateur Radio Club e.V., sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit legt der Vorstand der Bad Honnefer Funkamateure seinen **Jahresbericht 2016** und den **Terminkalender 2017** vor. Umzug, sechs neue Lizenzen, zwei Funkreisen ins benachbarte Ausland und nach 12 Jahren erstmals keinen Siebengebirgsfieldday - so können wir in Kurzform das zurückliegende Jahr der Bad Honnefer Funkamateure beschreiben.



Herzlichen Dank für Euren Einsatz, Eure regelmäßige Beteiligung an unseren Treffen, Eure konstruktive Kritik und Eure Ideen. Sie haben den Ortsverband weiter nach vorne gebracht.

Danke sagen wir auch unseren Partnern(innen), die unser Hobby gelassen ertragen oder in vielen Fällen maßgeblich unterstützt haben.



Mit der Ehrung von Achim Prinz (DG1KJP) für seine 25-jährige Vereinsmitgliedschaft begann für das neue Jahr bereits am 02.01.2017 in angenehmer Runde.

Für das Jahr 2017 planen wir aktuell keinen „Siebengebirgsfieldday“ in der bisherigen Art.



Stattdessen soll es das „Jahr der Outdoor Aktivitäten“ werden. Mit den „Hüttenfunktagen“ auf der Erler Berghütte bei Kasbach-Ohlenberg setzen DL6XAS, DL7KJS und DG8KAJ ein neues Veranstaltungsformat bereits früh im Jahr um.

Eine transportable Notfunk-Station wird in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die für das erste Quartal 2017 vorgesehene Mitgliederversammlung wird die Weichen für die nächsten zwei Jahre Vereinsarbeit stellen.

Der bisherige Vorstand ist bereit, sich für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung zu stellen. In dieser Zeit sollten sich interessierte Nachfolger finden lassen! Die Suche kann also beginnen.

Bad Honnef, im Januar 2017

Stefan Scharfenstein
DJ5KX
Ortsverbandsvorsitzender

Wolfgang Oetz
DB7KC
2. Ortsverbandsvorsitzender

Engelbert Buhren
DK2YA
Kassenwart

Dietmar Worgull
DK5OPA
QSL-Manager

Dr. Ing. Hans E. Krüger
DJ8EI
Referent für Technik

Michael Möller
DH6PF
Webmaster

Dirk Schulz-Wachler
DL7DSW
Webmaster

2. Die einzelnen Aktivitäten

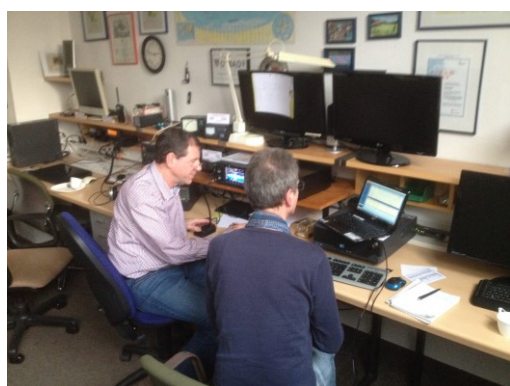
2.1. Offizielle Treffen

Im Berichtsjahr trafen sich die Bad Honnefer Funkamateure jeden Montag in der Erzbischöflichen Realschule St. Josef in Bad Honnef und nach dem durchgeführten Umzug in den Räumlichkeiten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk in Bad Honnef.



2.2 Funkwettbewerbe / Diplome

2.2.1 Köln-Aachen-Contest 2016



Dieser Funkwettbewerb erfreut sich seit Jahren steigender Beliebtheit. In diesem Jahr wurden fast 500 Logs eingesandt. Soviel wie noch nie!

Mit einem 5. Platz und einem 6. Platz konnten wir wieder zwei gute Einzelplatzierungen vorweisen. In der OV-Wertung UKW gab es einen hervorragenden 4. Platz bei -32- teilnehmenden Ortsverbänden und auf der Kurzwelle einen 6. Platz bei -34- teilnehmenden Ortsverbänden.

2.2.2 Worked All Germany

Im Worked-All-Germany-Contest tätigte Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) in drei Stunden fast 75 Verbindungen auf 20, 40 und 80 m mit Funkfreunden aus Europa und den USA. Mit den erzielten 5115 Punkte schaffte er es in der Kategorie SINGLE OPERATOR, MIXED, HIGH POWER auf Platz 111 in Deutschland und Platz 3 im Distrikt Köln-Aachen.



2.2.3 Verleihung von Diplomen



Jürgen Spiering (DL7KJS), Dietmar Worgull (DK5OPA) Rudolf Giershausen (DK5KN), Stefan Scharfenstein (DJ5KX) und Karlfried Prinz (DG8KAJ) wurden mehrere nationale- und internationale Diplome für ihre Funkaktivitäten verliehen.

So das „Continents of the World“, das „Grid Squared Award“, das Jubiläumsdiplom zum 90-jährigen Bestehen der International Amateur Radio Union (IARU) oder das spanische Sonderdiplom zum 400. Todestag vom Schriftsteller Miguel de Cervantes, der mit "Don Quijote" weltberühmt wurde.

Ein Amateurfunkdiplom wird in der Regel von einem Amateurfunkverband herausgegeben und honoriert besondere Leistungen im Amateurfunk, zumeist eine Mindestzahl an Funkverbindungen nach bestimmten Vorgaben (Länder, Inseln, Verbandsmitglieder usw.).

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Jahresbeginnfeier am 16.01.2016



Am 16.01.2016 fand im historischen Weinhaus Lichtenberg in Königswinter-Oberdollendorf die Jahresbeginnfeier statt. Bereits zum fünften Mal lockte diese Veranstaltung mit kulturellem Begleitprogramm an.

Über 30 Funkfreunde, darunter der Distriktvorsitzende des Distriktes Köln-Aachen, Georg Westbeld (DL3YAT) und der ehemalige Ortsbeauftragte des THW-Ortsverbandes Bad Honnef, Dirk Siebert, waren unsere Gäste.

Dr. Hans E. Krüger (DJ8EI), Wolfgang Oetz (DB7KC) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) hatten für den Abend wieder ein kulturelles Überraschungsprogramm zusammengestellt.

2.3.2 Verleihung des Aktivitätsdiplomes am 16.01.2016



Nach dem Erfolg des 1.G09-DXer-Wettbewerbes in 2014 schrieb unser Ortsverband im zurückliegenden Jubiläumsjahr ein internes Aktivitätsdiplom aus. Aus den Funkkontakten auf allen Amateurfunkbändern und allen Betriebsarten in der Zeit vom 01.03.2015 bis zum 31.12.2015 war folgendes Wort zu bilden:

60 JAHRE BAD HONNEFER FUNKAMATEURE 2015

Der Satz konnte aus den Buchstaben des Präfixes und/oder den Zahlen 0 bis 9 der gearbeiteten Rufzeichen gebildet werden.

Im Maximalfalle waren daher 34 Verbindungen erforderlich.

Nach der Auswertung von Wolfgang (DB7KC) erfüllten DK5OPA, DJ0TF, DL7KJS, DG8KAJ, DO6WKJ und DJ8EI die Bedingungen der Diplomausschreibung.

Alle Einreicher ehrte der Ortsverbandsvorsitzende mit je einem der beiden Quizbücher von Radio Bonn/Rhein-Sieg. Der Chefredakteur bei Radio Bonn/Rhein-Sieg,

und selbst Funkamateure, Jörg Bertram (DK9JY), erläuterte die Entstehung der Bücher und stellte die Ausgezeichneten mit Fragen aus dem Buch auf die Probe.

2.3.3 Rathuserstürmung am 06.02.2016

Am 06.02.2016 fand auf dem Bad Honnefer Rathausplatz die alljährliche Rathuserstürmung statt. Bei strahlendem Sonnenschein waren DB7KC, DO6HWH, DG9LKA, DG1KJP (mit Familie), DL1OAR, DJ5KX und DJ8EI am Rathaus anzutreffen.



2.3.4 Neubürgerempfang am 06.03.2016

Am 06.03.2016 präsentierten DG8KAJ, DL7KJS, DB7KC und seine Gattin Reinhild unseren Ortsverband und den Amateurfunk im Rahmen des diesjährigen Neubürgerempfanges im Bad Honnefer Rathaus. Diese Veranstaltung findet immer mehr Zuspruch. Auch der Zuspruch an unserem Stand lag deutlich über den Vorjahren.



Seit Jahren erhalten Neubürger mit dieser Veranstaltung einen ersten Einblick in die reichhaltige Vereins- und Kulturwelt in Bad Honnef.

2.3.5 Amateurfunk-Ausbildungslehrgang 2015/2016



Der Amateurfunkdienst bietet Funkamateuren die Möglichkeit, weltweiten Funkverkehr mit anderen Funkamateuren durchzuführen. Die nationale Rechtsgrundlage für den Amateurfunkdienst in Deutschland bilden das Amateurfunkgesetz (AFuG) und die Amateurfunk-

verordnung (AFuV). International wird der Amateurfunkdienst durch die Bestimmungen der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) und der Europäischen Konferenz der Verwaltungen für Post und Telekommunikation (CEPT) geregelt. Eine entsprechende staatliche Lizenz kann in einer Prüfung bei der Bundesnetzagentur erworben werden.

Seit 2011 bereitet unser Ortsverband auf die Prüfung zur Erlangung der Amateurfunkzulassung bei der Bundesnetzagentur vor.

Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI), Wolfgang Oetz (DB7KC) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) stellten für die Ausbildung im ersten Jahr einen auf Basis von Powerpoint basierenden 20-teiligen Lehrgang zusammen, der in der Zwischenzeit durch die Zuarbeit von Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) und Engelbert Bühren (DK2YA)

verfeinert und durch die Mitarbeit von Karlfried Prinz (DG8KAJ) mit seinen praktischen Antennenexperimenten unterstützt wurde.

„Es ist im ersten Jahr richtig Arbeit, einen Amateurfunklehrgang konzeptionell und inhaltlich zu gestalten. Jedoch bereits im zweiten Jahr erkennt man den Nutzen für den OV und somit für den DARC“, resümierten Dr. Hans E. Krüger (DJ8EI) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX).



Der Amateurfunklehrgang findet grundsätzlich immer im Winterhalbjahr zwischen November und Ende März statt. 20 Seminarabende mit jeweils zwei Stunden bereiten auf die Prüfung bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) vor.

Darin sind Zwischentests und Abschlussprüfungen beinhaltet.

Unsere jährlichen Ausbildungslehrgänge nutzen Mitglieder mehrerer Ortsverbände aus zwei Distrikten zwischen Koblenz und Bonn, die die Vorbereitungen eines solchen Ausbildungslehrganges für sich scheuen.

Am 02.04.2016 haben Winfried Reichert (DL4WR, links im oberen Bild) und Manfred Vohwinkel (DL1VOH, rechts im oberen Bild) ihre Amateurfunklizenzklassen nach einer Prüfung in Dortmund erfolgreich aufgestockt.

Am 30.04.2016 stellten sich mit Stefan Hummel (DO5AC), Ansgar Tafllinski (DO2AT) und der erst 14-jährige Robin Mollberg (DO4RM) erfolgreich der Prüfung bei der Bundesnetzagentur in Dortmund.



Robin Mollberg ist nun der jüngste Funkamateurlizenznehmer unseres Ortsverbandes.

Unsere Ausbildungsabsolventen von 2011 bis heute:

Lehrgang	E	A
2011/2012	DO2PG, DO2MO, DO3EBB, DO4SRH, DO7DSW	DC7MO, DK2YA, DL7DSW
2012/2013	DO4SHK, DO6AX, DO7LJ	
2013/2014	DO1VOH, DO9DKH, DO6WKJ, DO6VH, DO5HJK	DL1HJK, DL1VOH, DL4WR
2014/2015	DO9KKA, DO1KT, DO1REX, DO9NRW	DG9LKA, DL5KA
2015/2016	DO4RM, DO2AT, DO5AC	DK5OPA
Gesamt	20	9

29 neue Amateurfunklizenzen in fünf Jahren können sich im Großraum Köln-Bonn sehen lassen.

Neben einem Präsenzkurs bietet der DARC e.V. einen Online- und einen Fernlehrgang zur Erlangung der Amateurfunkprüfung an. Lehrgänge für Sehbehinderte und die Beratung durch Ausbildungspaten runden das Ausbildungsangebot ab.

Am 03.11.2016 reiste schließlich Andreas Schroeder-Schlüter nach Dortmund. Sein Ziel und seine Motivation: Die Aufstockung seiner Amateurfunklizenz von E auf A oder anders von DO9KKA auf DL5KA am Folgetag bei der Außenstelle Dortmund der BNetzA.

In einem gut besuchten Prüfungssaal bewies er erfolgreich seine Kenntnisse. Damit stehen ihm jetzt ausnahmslos alle Möglichkeiten des Amateurfunks offen. Andreas ist Absolvent des Amateurfunklehrganges 2014/2015 des Bad Honnefer Ausbildungszentrums für den Amateurfunks.



2.3.6 G09-Stand auf dem Flohmarkt in Bergheim



Unser G09-Gemeinschaftsflohmarktstisch war schnell aufgebaut – natürlich mit stilgerechter Tischdecke. Und unsere Flohmarkt - Highlights waren schnell marketinggerecht drapiert. Eine gute Stunde besuchten uns nun die anderen Aussteller und erste Geschäfte unter Profis wurden abgewickelt – alles unter unserem Slogan "bei G09 alles funktionierend - wir garantieren das". Dass kam an!

Und natürlich kamen unsere echten Flohmarktpreise an. Die Käufer waren häufig erstaunt von unseren Angeboten - wurde doch an anderen Tischen Schrott zu völlig unrealistischen Preisen angeboten. Bei uns herrschte das Motto "wir nehmen nichts wieder mit zurück".

Unser G09-Konzept "keinen Schrott sondern nur funktionierende Geräte zu echten Flohmarktpreisen" ist jedenfalls voll aufgegangen.

2.3.7 Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 02.04.2016 ehrte der DARC-Distrikt Köln-Aachen in Leverkusen traditionsgemäß seine langjährigen Mitglieder. Aus unserem Ortsverband wurden zwei Mitglieder geehrt:

50 Jahre
40 Jahre

Heinz Boehner (DL9NDG)
Gunter Bergheim (DF1PR)

Gunter Bergheim (DF1PR) trat am 01.10.1976 in den DARC e.V. ein und war in der Zeit vom 30.03.1994 bis zum 01.03.2005 QSL-Manager des Ortsverbandes Bad Honnef. Er betreute – zusammen mit dem in der Zwischenzeit verstorbenen Sepp Schneider (DJ1BG) - Anfang der 80er Jahre die Ausbildung in unserem OV. 2003 erhielt er die Ehrennadel des DARC-Distriktes Köln-Aachen. Noch im Arbeitsleben gründete er die Arbeitsgemeinschaft "Heinrich Hertz" der Funkamateure an der Universität Bonn mit dem Rufzeichen DK0UNI.



Zehn Jahre länger ist Heinz Boehner (DL9NDG) Mitglied im DARC e.V.

Der begeisterte funkende Motorradfahrer, Gründungsmitglied der IGFS e.V. und langjähriger OVV von Erftstadt (G36, 30.11.79 bis 08.11.1983) war mehrere Jahre als G4YUV QRV.

2.3.8 Stefan Scharfenstein wurde DARC-Referent



Am 31.03.2016 beauftragte der DARC-Vorstand unseren OVV Stefan Scharfenstein (DJ5KX) mit der Wahrnehmung des Amtes als Referent für Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V.

Der 53-jährige Bad Honnefer wirkt schon seit Jahren in diesem Referat auf Bundesebene mit und betreut die Notfunkseiten in der CQ-DL. Weiterhin war er bis zur seiner Ernennung zum Referenten Sprecher der NRW-Distrikte in Notfunkfragen gegenüber dem Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) NRW und den

Landesoberbehörden.

Der studierte Polizeibeamte ist seit 2001 im Nebenamt Dozent an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des Bundes in Bad Neuenahr und daher eng mit der Materie verbunden. Ihm zur Seite stehen mit Hans-Peter Greil (DJ1CC) aus Hausham (Bayern) und Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) in Berlin zwei Stellvertreter.

2.3.9 Teilnahme am Rettungsmeilenfest

Rund 1.000 Besucher waren dem Aufruf zu Fahrzeugschau, Kinderprogramm und Offenen Türen in den Unterkünften von Maltesern, Rotem Kreuz und THW am 09.04.2016 auf der „Rettungsmeile“ in Bad Honnefer gefolgt.

„Rettungsmeile“ heißt die Quellenstraße seit der Eröffnung der Malteser-Unterkunft im Jahr 2008, wodurch die Reihe der Unterkünfte des Deutschen Roten Kreuzes und des



Technischen Hilfswerks vervollständigt wurde. Auch unser OV präsentierte sich in diesem Jahr beim THW mit einem Stand.

2.3.10 Funkkontakt mit der ISS

Am 14.05.2015 hatte Hans (DJ8EI) eine Funkverbindung mit dem APRS-Transponder an Bord der ISS bei einem beinahe Überflug über Bad Honnef. Hier die Aussendung:

```
"Fm DJ8EI to CQ Via RS0ISS * < UI pid=F0
Len=52 > 10:36:39 2016-05-14 : SAT :Hello
from Space, ISS, to all Hams of G09"
```



2.3.11 HAM RADIO 2016

Unter dem Motto „Amateurfunk: Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ bot die 41. Internationale Amateurfunk-Ausstellung HAM-RADIO auf dem Gelände der Messe Friedrichshafen am Bodensee einiges. Dies war wieder Anlass für DB7KC, DL7KJS, DK9JY, DK2YA, DO6VH und DJ5KX genug, diese zu besuchen.



So ging es für die meisten Mitgereisten gleich am Donnerstagabend vom Übernachtungsort Kressbronn mit der Eisenbahn auf den HAM RADIO-Boulevard am See in Friedrichshafen.

Dort trafen wir u.a. DL1KMN, DK6PW, DJ9OZ, DL4KCA und DL3YAT (Bild, links).

Die Contest- und die Notfunk-University, die Lehrerfortbildung zu "Amateurfunk in der Schule" und Europas größte Amateurfunk-Fundgrube für Gebrauchtes waren weitere Highlights. Stefan (DJ5KX) war in seiner neuen Funktion gleich Gast bei mehreren nationalen und internationalen Veranstaltungen. So beim offiziellen Treffen der IARU Region 1 Emergency Communications Co-Ordinators.



Für Egon (OE7PET), unser ehemaliges und heute in Tirol lebendes OV-Mitglied, fand Stefan (DJ5KX) trotz aller Termine Zeit für einen persönlichen Austausch.

Der traditionelle G09-Treff beim Italiener in Kressbronn rundete den ersten Messtags ab. Am Messesamstag stand der Besuch der Notfunk-Universität auf dem Plan.



Während der HAM Radio traf man Dutzende von TOP-DXer aus aller Welt. So auch Nigel (G3TXF). Auf die Frage „Where do you go next?“ antwortete Nigel mit britischem Humor „Vorarlberg“. Dort lebt ein Teil seiner Familie.

Ein Funkertreff auf der Halbinsel Wasserburg am Messe-Samstag am hochwassertragenden Bodensee rundete den Aufenthalt am Bodensee für die G09er bei bestem Wetter ab.

2.3.12 Bilder aus dem Weltall ins Klassenzimmer

Anfang Juli 2016 schlossen das Siegburger Gymnasium an der Alleestraße und die Universität Bonn einen Kooperationsvertrag ab. Dieser hat das Ziel, den Schülern zu vermitteln, dass Satellitenaufnahmen aus dem All „mehr als nur bunte Bilder“ sind.

Ab dem nächsten Schuljahr werden daher die Schüler der achten und neunten Klasse des Gymnasiums mit Hintergrundwissen zu den Bildern aus dem All ausgestattet. Die Universität Bonn stellt der Schule zukünftig digitale Unterrichtsmaterialien bereit, bildet Lehrer für das Fach aus und bietet die Universität als außerschulischen Lernort an. Im Gegenzug testet das Gymnasium die Unterrichtsmaterialien.



„Der durch Leverkusener und Bad Honnefer Funkamateure technisch vorbereitete und umgesetzte Funkkontakt zu Dr. Alexander Gerst (KF5ONO) an Bord der ISS am 01.09.2014 sei dafür nicht nur der erste Schritt, sondern auch ein erster Höhepunkt der Kooperation gewesen. Diesen Tag werden die Kinder noch lange in Erinnerung behalten“, so Dr. Andreas Rienow von der Arbeitsgruppe Fernerkundung der Universität Bonn.

Dr. Andreas Rienow ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Fernerkundung (RSRG) im Projekt "Fernerkundung in Schulen" (FIS) und "Columbus Eye" - Live-Bilder von der ISS im Schulunterricht" des Geographischen Instituts der Universität Bonn.

2.3.13 G09 beim Vereins-, Bürger- und Freundschaftsschießen

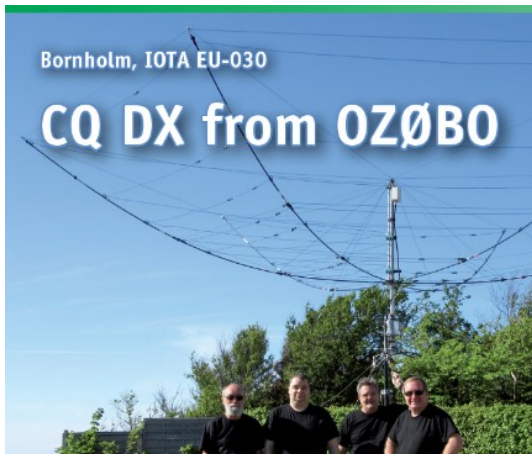


Am 06.08.2016 lud die Bad Honnefer St. Sebastianus Schützenbruderschaft zum traditionellen „Vereins-/Bürger- und Freundschaftsschießen“ auf den Schützenplatz, Schmelztalstraße 18 in Bad Honnef, ein.

Im diesem Jahr brachte G09 wieder zwei Teams an den Start. Diese belegten einen 18. Platz und einen 19. Platz bei -19-teilnehmenden Mannschaften.

„Bei dieser Konkurrenz hatten wir nicht den Hauch einer Chance“, so OVV Stefan Scharfenstein (DJ5KX) nach dem Wettbewerb.

2.3.14 Bad Honnefer Funkamateure auf Bornholm



„CQ DX from OZØBO, special call from the Island of Bornholm, IOTA EU-030“

Dies ist ein Erlebnisbericht über die erste IOTA-DXpedition von vier jungen Funkamateuren. OZØBO war im Mai 2016 von Bornholm aus eine Woche in der Luft.

Ein „junger Funkamateurer“ ist ja heute kein Teenager mehr. Unsere Lizenzen haben wir alle erst in 2012/13 erworben, aber unser Altersdurchschnitt betrug immerhin 54,5 Jahre.

Die Bad Honnefer Gruppe bestand aus: Engelbert (DK2YA), Dirk (DL7DSW), Jürgen (DO7LJ) und Dietmar (DK5OPA).

Hier ein Bericht von Jürgen (DO7LJ) und Dietmar (DK5OPA) zu dieser besonderen Aktivität:

Die besten Ideen kommen beim Bier. Und so hatte Engelbert (DK2YA) an einem Fieldday-Abend 2014 in gemütlicher Runde die Idee, einmal selbst eine Funk-DXpedition zu starten. Man fängt ja nicht mit Cayman Island an, aber etwas ausgefallen sollte es schon sein. Also fiel die Wahl auf die dänische Ostseeinsel Bornholm.

Einen Mitstreiter fand Engelbert schnell in Dirk (DL7DSW). Das Duo begann mit einer kleinen Planung. Man musste sich beraten, mit wie viel Personal und mit welcher Ausrüstung die DXpedition in Angriff genommen werden sollte. Die Frage, welchen befreundeten Funkfreund man anspricht (oder auch nicht) stellte auch schon die erste Schwierigkeit dar. Das Team muss „passen“, aber man möchte auch niemanden vor den Kopf stoßen. Im Sommer 2015 fand man in Jürgen (DO7LJ) und Dietmar (DK5OPA) dann noch zwei Funkfreunde, die gerne mitmachen wollten.

Jetzt konnte die heiße Phase der Planung anlaufen. Gemeinsam trafen wir uns mehrfach im OV-Raum und legten alles fest zu Termin, Ausrüstung und Unterkunft. Engelbert erstellte Listen für das Equipment, Jürgen nahm die Transportkomponente in Angriff und Dietmar wurde zum Finanzmanager ernannt. Dirk kümmerte sich um die IT und die Webseite.



Das Rufzeichen der DXpedition sollte ein besonderes sein. Die Zuteilung des Rufzeichens erwies sich als einfach, da keine großen bürokratischen Hürden zu überwinden waren. Das von uns vorgeschlagene Rufzeichen wurde von der zuständigen dänischen Behörde bewilligt. Wir durften mit dem Call „OZØBO“ in die Luft gehen. Schnell wurde von Dirk auch die Webseite www.OZ0BO.eu eingerichtet.

Da Bornholm eine beliebte Urlaubsinsel ist, sollte der Termin besser außerhalb der Hochsaison liegen. Die Entscheidung fiel auf die zweite Maiwoche 2016. Mehrere schöne Häuser in guter Lage mit viel Platz für die Antennen und nahe am Wasser hatte Dirk schnell gefunden. Aus drei Hausvorschlägen wählten wir unsere „Residenz“ für die DXpedition aus. Einstimmig fiel die Wahl auf ein Haus direkt am Meer (mit eigenem Weg zum Meer), gar nicht weit von Rønne mit guten Einkaufsmöglichkeiten. Damit waren schon mal die frischen Brötchen gesichert. Wie in dänischen Ferienhäusern üblich, fehlte auch die Sauna nicht. Ein großer Garten rundete den sehr guten Eindruck ab.

Dieses Haus wurde sofort gebucht, und damit war ein wichtiger Punkt der DXpedition gesichert. Ob man dem Eigentümer vorab sagen sollte, was wir dort vorhatten? Nach reiflicher Überlegung entschlossen wir uns, das auf später zu verschieben.

Wir planten, auf möglichst vielen Bändern QRV zu sein. Dazu benötigten wir die entsprechenden Antennen. Über den allwissenden Onlinedienst konnten wir die Größe des Grundstückes berechnen und so die Auswahl der Antennen treffen. Ein Langdraht war gut zu spannen. Engelbert orderte sich in GB einen G3TXQ-Hexbeam. Der Beam sollte auf einem Geroh-Mast in 6m Höhe mit Rotor montiert werden. Weiterhin wurden ein Buddipole und eine FD4 zur Mitnahme vorgesehen.

Mehrere Antennen wurden noch zusätzlich mitgenommen, u.a. ein Chameleon Hybrid Antennensystem. Man kann ja nie wissen, und den Wind zum Zeitpunkt der DXpedition konnten wir nicht einschätzen.



Mit zwei Stationen wollten wir arbeiten. Bei der Auswahl der Transceiver wurden wir durch Engelbert überrascht. Eine komplette Elecraft Station mit K3S Transceiver, KPA-500 Compact und P3-Panadapter hatte er erworben, der Traum vieler Funkfreunde. Die zweite Station wurde mit einem Icom 7100 bestückt. Mit zur Ausrüstung gehörten noch ein Yaesu FT-897D und ein Kenwood TS50. Ein SG-235/500W Smartuner musste natürlich auch mit. Die Bandfilter fertigte Wolfgang Wippermann (DG0SA) für uns.

Dietmar übernahm die Buchung der Fähre für PKW mit Anhänger und alterte bei dieser Aktion gleich um mehrere Jahre. Heute geschieht das ja alles online, so auch die Buchung. Also Seite aufrufen, Daten eingeben und fertig ist die Angelegenheit, oder? Denkste! Meldung auf dem Schirm: Keine Buchung möglich, Fähre voll!

Die Isolierung der Kabel im Herzschrittmacher fing an weich zu werden. Katastrophe, Haus gebucht und man kommt nicht auf die Insel. Also, Brille gerade gerückt und noch mal ran ans Formular. Falsches Datum gelöscht und das Richtige eingegeben und Entwarnung. Ihre Buchung wird bestätigt! So etwas braucht man aber nicht jeden Tag.

Im Frühjahr kam die Info an alle: der Hexbeam ist da. Wir trafen uns im Rheinauen-Park und montierten den Beam dort erst einmal zur Probe. In sehr kurzer Zeit hatten wir es geschafft. Der Beam erstrahlte in sechs Meter Höhe in voller Pracht und

erzeugte die Aufmerksamkeit der Spaziergänger. Er ist überraschend einfach zu montieren. Alle Teile passen optimal zusammen und auch das Einziehen der Antennendrähte klappt problemlos.

Dann folgte der Versuch, einen zehn Meter hohen GFK-Steckmast aufzustellen. Das Zusammenstecken klappte noch sehr gut. Beim Aufstellen hingegen kam dann aber doch ein sehr beklemmendes Gefühl auf. Der Mast bog sich sehr stark, so dass wir uns entschlossen, auch diesen Mast nur sechs Meter hoch zu stellen.

Das Zubehör und die Antennen wurden gut verpackt und waren dann klar zum Einsatz.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Konfiguration unserer Computer. „Onlinelog“ war das Stichwort. Natürlich wollten wir auf unserer DXpeditions-Website immer ein aktuelles Log zur Verfügung stellen zusammen mit der aktuellen Frequenz auf der wir gerade QRV waren. Dirk hatte sich der Sache angenommen und mittels der Kameraden im DARC-OV Bergheim (G20) die Lösung gefunden. Vielen Dank für die Bereitstellung des Programms.

Jetzt musste nur noch alles im Fahrzeug verstaut werden und das Abenteuer konnte beginnen. Am 07.05.2016 fuhren wir nach Rügen und setzten mit der Autofähre nach Bornholm über. Es erwartete uns strahlender Sonnenschein, der uns die ganze Woche über begleitete. Das gemietete Haus war wie erwartet. Am Abend der Ankunft richteten wir uns ein und bauten schon einmal die Stationen komplett auf. Erwartungsvoll gingen wir am nächsten Tag an den Aufbau der Antennen.

Die ersten Verbindungen kamen am 08.05.2016 ins Log, aber die Ausbreitungsbedingungen waren zunächst enttäuschend schlecht. Europa war da, aber viel weiter ging es zunächst nicht. Jürgen (DO7LJ) flog der Kopfhörer um die Ohren, als sich OZ3ØEU von Bornholm aus und nur ca. 2 km von unserem QTH entfernt mit Hammersignal meldete und uns begrüßte. Höchst wahrscheinlich hätte er uns dabei auch mit abgeschalteter Endstufe erreicht.

Nach dem Aufbau der Antennen dauerte es nicht lange, und der Hauseigentümer stattete uns einen Besuch ab. „Seid Ihr der Vortrupp der russischen Invasion?“ so fragte er uns in gutem Deutsch, aber durchaus kritisch und argwöhnisch. Von unseren friedlichen Absichten konnten wir ihn schnell überzeugen, und dass sein Rasen keinen Schaden nehmen würde, das versprachen wir auch. Mit einem Gastgeschenk, einer Flasche Himbeergeist, extra für diesen Zweck mitgenommen, verabschiedeten wir ihn.

Immerhin wusste er, was Amateurfunk ist, und er kannte sogar einen Amateurfunker. Diesem sandte er sofort eine Mail mit der Bitte, uns einmal „auf den Zahn“ zu fühlen. So war es später wiederum OZ3ØEU, der uns besuchte und sogleich die erste QSO-Karte übereichte.

Ab und an aber gingen die Bänder richtig auf und man bekam ein Gefühl dafür, was es heißt, selbst ein Pile-Up zu erzeugen. Zeitweise riefen (gefühlte) bis zu 20 Stationen und man bekam immer nur Bruchstücke der Rufzeichen mit. Manchmal gab es sogar in PSK ein Pile-Up. Manchem Funkfreund hätte man gerne einmal Nachhilfe in Betriebstechnik und Höflichkeit gegeben.

Die zurückgebliebenen Funkfreunde in Bad Honnef ließen es sich natürlich nicht nehmen, unsere DXpedition über die Live-Cam und die Frequenzen mit zu verfolgen. Den OV-Abend nahm man zum Anlass, einen „dänischen Abend“ zu gestalten und auf 40 m mit uns Kontakt aufzunehmen.

So nahte die Abreise viel zu schnell nach einer Woche. Abbau und Einpacken verliefen unspektakulär. Muss ich erwähnen, dass der Hauseigentümer am Abreisetag „zufällig“ noch einmal vorbeikam? Keine Beschädigungen, er war zufrieden und wir auch.

Alle Kontinente konnten gearbeitet werden, insgesamt kamen 1.240 Verbindungen ins Log. Das war weniger als erwartet. Aber großen Spaß hat es gemacht. Und was sonst war uns Antrieb für diese DXpedition?

2.3.15 ILLW 2016

Am 20./21.08.2016 fand auf den Amateurfunkbändern das „International Lighthouse and Lightship-Weekend (ILLW)“ statt.

Bei dieser Funkaktivität werden Leuchttürme und Feuerschiffe von Funkamateuren aktiviert. Über 400 Stationen aus aller Welt folgten diesem Aufruf. Seit 1993 nehmen Funkamateure aus über 90 Ländern der Erde an dieser Veranstaltung teil.



Und die Städtepartnerschaft zwischen Bad Honnef und Berck-sur-Mer feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Diese wurde 1976 mit Unterzeichnung einer Erklärung durch die beiden Bürgermeister begründet.



Aus diesen Gründen reisten sieben Bad Honnefer Funkamateure nach Berck-sur-Mer, um vom Gelände des dortigen im Jahr 1950/51

erneuerten und 2005 umfassend renovierten Bercker Leuchtturmes unter TM0BSM Funkkontakte in alle Welt zu erstellen. Und das Besondere: Noch nie waren Funkamateure vom Bercker Leuchtturm auf Sendung.

Bereits Anfang 2015 schauten sich DJ8EI, DL1OAR und DJ5KX (im oberen Bild von links) die örtlichen Gegebenheiten in Berck-sur-Mer an und nahmen erste Kontakte vor Ort auf.



So erhielten wir vom Bercker Traditionsverein "Patrimoine et Tradition" eine Einladung auf das Gelände unmittelbar am Leuchtturm. Ein erster und wichtiger Schritt für das Vorhaben war getan.

Nach einem intensiven Schriftverkehr lagen Anfang 2016 fast alle erforderlichen Genehmigungen vor. So erlaubte uns die französische Telekommunikationsbehörde ANFR den Funkbetrieb aus Berck-sur-Mer unter dem weltweit einmaligen Sonderrufzeichen TM0BSM (TM0BerckSurMer) und die Leuchtturmverwaltung DIRM gab uns den nicht alltäglichen Zugang auf den 45 Meter hohen Leuchtturm.

Es fehlte nur noch die – in Frankreich – unumgängliche Zustimmung des örtlichen Bürgermeisters. Mit Hilfe unseres großen Unterstützers Willi Birenfeld, der uns als Chefdolmetscher auch begleitete, und seinen persönlichen Kontakten zu Bürgermeister Bruno Cousein erhielten wir auch diese.

Im OV entwickelten sich erste Planungsgedanken und ein Team von Mitstreitern wurde gebildet. Die Erfahrungen des OZ0BO-Teams und der Fahrzeuganhänger des Distriktes Köln-Aachen mit seiner darin befindlichen Ausstattung waren uns eine große Hilfe. Die folgende Arbeit war daher nur noch Detailarbeit. So wurde eine Packliste mit über 100 Positionen erstellt, ein Logo entwickelt, einheitliche Polo-Shirts bestellt, die Fahrgemeinschaften zusammengestellt, erste Antennentests durchgeführt, eine Webseite erstellt und ein Fehler in einem zu nutzenden Tuner gefunden. Dank DL7UCX erhielten wir eine kostenfreie Version des bekannten UCX-Logs zur QSO-Daten-Erfassung.

Auch medial tat sich einiges. Neben dem Bonner General-Anzeiger berichtete die Bercker Zeitung „Réveil de Berck“ (<http://www.lereveildeberck.fr/>) und ein Bercker



Online-Blog ausführlich über unsere Aktion. In der pünktlich zum Jubiläum erschienen Festschrift des Bad Honnefer Partnerschaftskomitees wurde ebenfalls berichtet.

Am 15.08.2016 nahm sich der Vorsitzende des Partnerschaftskomitee Bad Honnef - Berck sur Mer, Rainer Kubis, die Zeit und verabschiedete das anwesende TM0BSM-Team. "Wir danken

Rainer Kubis für die tolle Geste. Sie zeigt, dass das Partnerschaftskomitee hinter unserer Aktion steht und sie sehr unterstützt", so OVV Stefan Scharfenstein (DJ5KX).

Am 17.08.2016 war es dann soweit und das erste Teilteam machte sich auf den Weg nach Berck-sur-Mer. Dort erkundete das Vorausteam, Ralf Valerien (DO6VH) und Kathrin Peters Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten.

Am Folgetag folgte Hans mit einem sehr speziellen Anhänger. Dieser beinhaltet eine Zeltunterkunft, eine Küche und viel Stauraum.



DJ8EI hatte auch bereits am Donnerstag einen Termin mit dem obersten Leuchtturmwärter Nordfrankreichs, der uns bei der Aufhängung unserer Drahtantennen in ca. 50 Meter Höhe unterstützte (Die Antennen funktionierten „sagenhaft“ gut bei dieser Höhe).

Gleich am Freitag wurden wir abends zum Essen eingeladen. Und dies war nicht das einzige Highlight der französischen Gastfreundschaft.



Zwei französische Funkamateure und Vertreter der örtlichen Presse waren unsere Gäste und es kam zu einem Überraschungsbesuch von Monika (DC7MO), Holger (DL1COP), Annelie (DG2KJA) und Olaf (DD4KO), die rund 30 km nördlich von Berck auf einem Campingplatz Urlaub machten.

Ach ja: Bei allen Ablenkungen schafften wir es, auch mal zu funken. Wir erreichten Leuchttürme in ganz Europa und sogar in Puerto Rico und konnten viele persönliche Kontakte zu unseren neuen Bercker Freunden knüpfen.

Insgesamt gelangten uns -366- Funkverbindungen in -31- DXCC-Länder und -27- WAE-Länder auf -4- Kontinenten.

-186- Kontakte kamen alleine mit Deutschland und -40- mit französischen Funkfreunden zustande. Highlights waren Kontakte nach Puerto Rico und Aruba in der Karibik.

Im Log stehen auch Kontakte in die Heimat darunter nach Bad Honnef zu DJ0TF, DL7KJS, DG8KAJ, DL6XAS, DK5KN, DK9JY, DB7KC, DL4WR und DL0AD. Aber auch zu den Potsdamer Funkfreunden von Holger (DL1COP).

Unsere Steffi (DL7DHL) sprach aus Berck-sur-Mer sogar mit ihrem Großvater Horst (DL9MH), zuhause in Königswinter „Hallo Opa!“.



Über 1000 Fotos dokumentieren die Reise, die erlebte Gastfreundschaft und die Funkaktivitäten am Leuchtturm von Berck-sur-Mer.

„Bei allen Schwierigkeiten sind wir bei einem der nächsten Leuchtturmwochenenden wieder gerne dabei. Es hat einfach zu viel Spaß gemacht“, so Hans (DJ8EI) und Stefan (DJ5KX) nach Abschluss der Funkreise.

Anlässlich eines "Rheinischen Abends" für die angereisten französischen und britischen Freunde anlässlich des Festwochenendes „40 Jahre Städtepartnerschaft Berck-sur-Mer – Bad Honnef“ am 23.09.2016 im Bad Honnefer Ratssaal bedankte sich der Vorsitzende der Bad Honnefer Funkamateure, Stefan Scharfenstein (DJ5KX), persönlich beim Bercker Bürgermeister, Bruno Cousein, für die Amateurfunk-Möglichkeiten anlässlich des ILLW 2016 in Berck-sur-Mer (Frankreich).

Der Bürgermeister Cousein sicherte im Gespräch weiterhin jede Unterstützung für unsere Amateurfunkaktivitäten aus Berck zu und lud die Funkamateure wieder nach Berck ein.

2.3.16 Funkamateure weiter im Stadtrat von Bad Honnef vertreten



Seit über 20 Jahren haben Funkamateure Sitz und Stimme im Rat der Stadt Bad Honnef. Zeitweise saßen sogar zwei Funkamateure im Stadtrat. Dies hat auch der Personalwechsel am 01.09.2016 im Bad Honnefer Stadtparlament nicht geändert.

Stefan Scharfenstein (DJ5KX) löste Klaus Eckenroth (DL4KAS) als Ratsmitglied ab, der 15 Jahre lang dem Stadtparlament angehörte.

2.3.17 G09 besuchte Bundeswehr

Zehn Mitglieder des Ortsverbandes unternahmen am 27.09.2016 einen Tagesausflug zum Einsatzführungsbereich 2 in Erndtebrück im Kreis Siegen-Wittgenstein. Dieser Verband der Luftwaffe untersteht dem Zentrum Luftoperationen in Kalkar/Uedem.

Nach der Anreise und der Begrüßung durch Oberstabsfeldwebel Hanke erhielten wir umfassende Informationen über den Auftrag und die Aufgaben des Einsatzführungsdienstes. Danach hatten wir Gelegenheit die Radarflugmelde- und Leitzentrale „Control and Reporting Center (CRC)“ zu besuchen und ein Mittagessen in der Truppenküche einzunehmen.



Mit der Fahrt zur Radargerätstellung und der Besichtigung des Aktiven Radarrundsuchgerät vom Typ Groundmaster 406 Fixed endete am Nachmittag der zweite Teil.

Für den Organisator Andreas (DL5KA) war es eine besondere Fahrt. Als Zeitsoldat war er 1982 in Erndtebrück zur Grundausbildung.

2.3.19 Funkamateure unterstützen Veranstalter des 4. Sommerbiathlons

Am 17.09.2016 fand der 4. Bad Honnefer Sommer-Biathlon statt. Wieder einmal unterstützten DL7DSW, DK2YA und DG8KAJ die Veranstalter in der logistischen Durchführung dieses kombinierten Lauf- und Schießwettbewerbes.

Der Wettbewerb fand auf der Schießanlage der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft von 1325 e. V. Bad Honnef in Bad Honnef statt.



2.3.19 Junge Funkamateure präsentieren den Amateurfunk bei FED-Konferenz in Bonn



Stolz waren die jungen Funkamateure im DARC e.V., die auf Einladung des Fachverbandes Elektronik und Design (FED), ihre Leidenschaft Amateurfunk anlässlich der jährlichen Konferenz des Verbandes im Bonner Maritim Hotel am 15./16.09.2016 präsentierten.

Für G09 waren Stefanie Schawohl (DL7DHL) und Robin Mollberg (DO4RM) vor Ort.

Seit 24 Jahren ist die FED-Konferenz der Branchentreff in der Elektronikindustrie. Sie ist ein fester Termin im Jahresprogramm der Leiterplatten- und Baugruppenbranche und gilt als wichtige Plattform auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung von elektronischen Baugruppen in Deutschland.

2.3.20 HAMNET



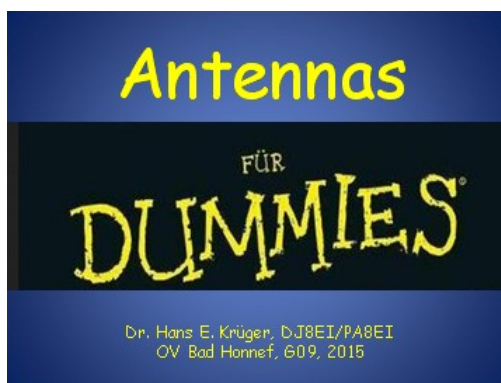
Am 29.10.2016 gegen 12.13 Uhr war es soweit. Erstmals war der G09-HAMNET-Zugang DLOAD „on Air“.

Dank den abgestimmten Vorarbeiten der Mitglieder der IGFS e.V. auf dem Drachenfels und der großartigen Unterstützung von Bernd (DO1BKT) gelang es Andreas (DL5KA) und Wolfgang (DB7KC) erstmalig den G09-HAMNET-Zugang in Betrieb zu nehmen.

2.4 Bauprojekte

2.4.1 Volles Haus beim Antennenseminar

Das hatte niemand der Organisatoren um Hans (DJ8EI) erwartet. -25- Funkfreundinnen/-freunde nahmen am 20.02.2016 im THW-Seminarzentrum in Bad Honnef teil. Hierzu reisten DH9KH und DG4IT sogar aus Potsdam bzw. Karlsruhe an.



Das Seminar wurde vom Distrikt Köln-Aachen finanziell unterstützt.

Vier Stunden – unterbrochen durch eine Imbisspause - referierten Hans (DJ8EI) und Wolfgang (DB7KC) über Antennen, Antennenformen und die Anwendung von 4NEC2 bei der Antennenentwicklung. Installationen und praktische Versuche am eigenen PC rundeten das informative Programm ab. Mit dieser fünften Veranstaltung setzten die Bad Honnefer Funkamateure ihre Seminarreihe rund um die Antenne fort.

Bisher wurden folgende Themen behandelt:

- Baluns, Ununs und Co
- Decibel – wozu, weshalb und warum
- Bau einer Lambda-Halbe-Koax-Antenne nach DL5PC und DJ8EI
- Bau einer Vertikal polarisierten Delta Loop Antenne nach DJ8EI

„Wir planen bereits eine Wiederholung, da wir noch Interessenten auf der Warteliste haben“, so OVV Stefan Scharfenstein (DJ5KX) nach der Veranstaltung.

2.5 Sonstiges

2.5.1 Bad Honnef wird Teil des Deutschland-weiten SDR-Netzwerkes

Das Deutschlandweite SDR-Netzwerk des DARC e.V. wurde im März 2014 innerhalb unserer bundesweiten Vereinigung ausgeschrieben. Auch unser Ortsverband beteiligte sich als einer von 31 Ortsverbänden an der Ausschreibung. Letztlich wurden -15- Bewerber ausgewählt, bei denen die u.a. die geographische Lage und die gezeigten Aktivitäten überzeugten:



Schwabach-Rotz (B13), Norderstedt (E12), Wetzlar (F19), Neuwied (K08), Husum (M04), Rheine (N16), Stadtlohn (N53), Hagen (O08), Leonberg (P24), Wuppertal (R13), Zwickau (S60), Schönau (S65), Günzburg (T02), Ludwigslust (V28), die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig und Bad Honnef (G09).

Unter Software Defined Radio (SDR) fasst man Konzepte für Hochfrequenz-Sender und -Empfänger zusammen, bei denen kleinere oder größere Anteile der Signalverarbeitung ausschließlich mit Software verwirklicht werden.

Mit der Idee dieses SDR-Netzwerkes ist es 120 Nutzern gleichzeitig möglich, die im Verbund eingesetzten und über das Internet steuerbaren Empfänger unabhängig voneinander zur Überwachung des Frequenzbereiches von 100 kHz bis 60 MHz einzusetzen. Dabei lässt jeder einzelne Standort die Benutzung durch bis zu 8 User zu.

Dieses flächendeckende Netz von SDR-Empfängern ist im weltweiten Amateurfunk einmalig. Bisher gab es nur vereinzelte Standorte mit ähnlicher Technik, so seit 2008 an der niederländischen Universität Twente.

Während der 41. Amateurfunkmesse HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee übergab Christian Entfellner, Vorstandsmitglied des Deutschen Amateur Radio Club e.V., den Bad Honnefer Funkamateuren, vertreten durch Ralf Valerien (DO6VH) und Wolfgang Oetz (DB7KC) eines der entwickelten Geräte. Dieses ist nun am Standort Bad Honnef betriebsfähig aufgebaut.



„Die Ausbreitungsbedingungen sowie die eigene Aussendung können mit der neuen Technologie von Funkamateuren aus der ganzen Welt beobachtet werden. Die intensive, ja wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem großen Frequenzspektrum ist damit jedermann möglich“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX). Und weiter: „Es erweitert die Möglichkeiten im Amateurfunk und lädt Funkfreunde aus aller Welt zur Zusammenarbeit ein.“

Dieses flächendeckende Netz von SDR-Empfängern ist im weltweiten Amateurfunk einmalig. Die Kosten belaufen sich auf 1300 € pro Ausstattung und wurden aus Vereinsmitteln finanziert.

„Die Auswahl des Standortes Bad Honnef im Bewerbungsverfahren ist eine große Anerkennung unseres Einsatzes und Ausbildungsarbeit für den Amateurfunk in Bad Honnef“, so Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Vorsitzender der Bad Honnefer Funkamateure, nach der Übergabe am Bodensee.

2.6. Unser Clubraum



Im Berichtsjahr zogen wir aus der Erzbischöflichen Realschule St. Josef in die Bad Honnefer Unterkunft der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk um.

Hierfür wurde so manche Arbeitsstunde von den OV-Mitgliedern aufgewendet.

Es ging los am 30.04.2016.



An diesem Tag tätigten Stefanie (DL7DHL), Wolfgang (DB7KC) und Stefan (DJ5KX) erste Arbeiten in der Schule. So wurde alle Antennen demontiert, das Hochregal abgeschlagen und ein UKW-Funkgerät abgebaut.

Am 25.05.2016 bauten zehn G09er die komplette Funkausstattung ab und packten unzählige

Umzugskartons ein.

Am 26.05.2016 ging es mit dem Aufbau des Hochregales im THW und weiteren Abbauarbeiten im alten Standort weiter. Hiernach erfolgte bereits größtenteils der Transport von Kisten und Kästen.

Der Aufbau der Stationstische am neuen Standort in Bad Honnef hatte zeitgleich bereits begonnen. Hierfür wurden weitgehend Materialien aus dem alten Clubraum verwandt.

Ein Teil unseres alten Mobiliars leistet zukünftig unseren Freunden von G25 gute Dienste.



Das erste OV-Treffen am neuen Standort fand am 04.07.2016 statt.

Am 25.07.2016 verließen wir die Erzbischöfliche Realschule St. Josef, die 15 Jahre unser Funk-Zuhause war. Zukünftig wird an diesem Standort eine Erzbischöfliche Gesamtschule entstehen.

Über -15- G09er packten am letzten Umzugstag nochmal an, um den Umzug komplett zu machen. Dabei waren mit Jürgen Spiering (DL7KJS), Michael Möller (DH6PF) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) drei Akteure, die bereits 2001 am Aufbau aktiv dabei waren, vor Ort.

Am 02.09.2016 opferte Engelbert (DK2YA) wieder einige Stunden, um die Arbeiten weitgehend abzuschließen. Nun sind alle Geräte, Antennen und Materialien am neuen Standort - bei unseren Freunden vom THW In Bad Honnef.



Für den Vorstand danke ich den Schulleitungen für das Entgegenkommen in den letzten fünfzehn Jahren und allen OV-Mitgliedern für ihre Hilfe beim Umzug.

Aber wie immer, gibt es immer noch etwas zu verbessern und zu verändern. Dies war so und wird auch weiterhin so bleiben.

2.7 Mitarbeit im Technischen Hilfswerk Bad Honnef e.V.

Durch den Vorstand wurde Andreas Schroeder-Schlüter (DL5KA) als Verbindungsbeauftragter zum THW benannt.

2.7.1 Aktive Helfer für das Technische Hilfswerk Bad Honnef e.V.

Am 26.11.2016 bestand Stefanie (DL7DHL) die angepasste Grundausbildung des THW. Zeitgleich hat Dirk (DO9DKH) die Grundausbildung bestanden und ist somit einsatzbefähigt. Bereits seit langem ist Dirk (DL7DSW) THW-Helfer. Weitere Funkamateure aus unserem Ortsverband werden in diesem Jahr ihre angepasste Grundausbildung abschließen.

2.7.2 Mitgliedschaft im Förderverein für das Technische Hilfswerk Bad Honnef e.V.

Seit 2012 unterstützen die Mitglieder unseres Ortsverbandes den Förderverein für das Technische Hilfswerk Bad Honnef e.V. Mit der Mitgliedschaft wollen wir vor allem die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Funkausbildung/-technik unterstützen.



Der Förderverein für das THW Ortsverband Bad Honnef e.V. ist eine anerkannte gemeinnützige Einrichtung und besteht bereits seit April 1980.

Der Verein hat den Zweck, den THW-Ortsverband Bad Honnef bei der Wahrnehmung der ihm gestellten Aufgaben zu unterstützen.

2.8. Mitarbeit in überregionalen Amateurfunkgremien

2.8.1 in der DARC-Mitgliederversammlung



Unser OVV, Stefan Scharfenstein (DJ5KX), leitete als Versammlungsleiter die jährliche Mitgliederversammlung des DARC e.V. am 12.11.2016 in Baunatal bei Kassel.

Die Mitgliederversammlung besteht aus den 24 Distriktvorsitzenden und dem Vorsitzenden des dem DARC korporativ angehörenden Verbandes der Funkamateure in Telekom-

munikation und Post e. V. (VFDB). Diese üben die Rechte der Mitglieder im Sinne des § 32 BGB aus (Vertreterversammlung).

Die Mitgliederversammlung ist u.a. für die Wahl des Vorstandes, Einrichtung und Einziehung von Planstellen, Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und des Prüfungsberichtes der Rechnungsprüfer sowie die Entlastung des Vorstandes, Prüfung und Genehmigung der Jahresabrechnung und des Haushaltsvoranschlags für das kommende Jahr und die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge zuständig.

2.8.2 im Distrikt Köln-Aachen

Unser Mitglied Dirk Knappkötter (DO9DKH) war bis zum Ende des Jahres als Distriktskassierer tätig. Ihn löste Engelbert Buhren (DK2YA) ab. Die Herbstdistriktsversammlung in Nettersheim wählte Dietmar Worgull (DK5OPA) in den Ehrenadelausschuss.

2.8.3 im Rundspruchteam des Distriktes Köln-Aachen

Daneben wirkt unser Mitglied Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) seit Mitte 2012 an maßgeblicher Stelle im Rundspruchteam des Distriktes Köln-Aachen mit. Dieses Team stellt jede Woche unter <http://www.koeln-aachen-rundspruch.de> u.a. eine Videoverision des Rundspruchs zur Verfügung.

2.9. Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft der Funkamateure Siebengebirge e.V. (IGFS e.V.)

Die IGFS wurde 2009 durch mehrere Funkfreunde aus der Region gegründet, um den Standort Ölberg im Siebengebirge für den Amateurfunk zurück zu gewinnen, den Zugang zum Siebengebirge für Funkamateure auf Dauer zu sichern, Standorte für Amateurfunkrelaisstationen zu sichern, Lücken im Netz der digitalen Amateurfunkrelais zwischen dem Ruhrgebiet und Rhein-Main-Gebiet zu schließen, die Relais im Siebengebirge in einer Hand zu bündeln und die Finanzierung des Betriebs der Relaisstationen zu sichern.



Sieben Jahre später unterhalten die Funkamateure im Siebengebirge und Umgebung -17- experimentelle automatische Amateurfunkanlagen. Dies sind im Einzelnen:

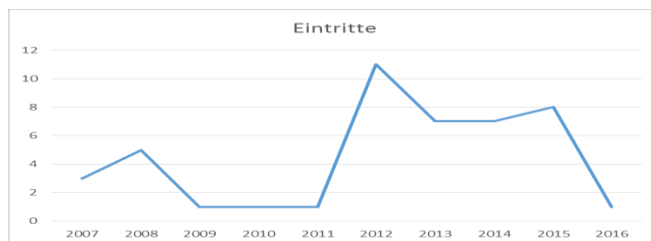
- 4- analoge Relaisfunkstellen (2m, 70cm, 23cm) für Sprechfunk an den drei Standorten Ölberg, Drachenfels und Rheinbach-Todenfeld
- 2- ATV-Umsetzer auf dem Drachenfels und in Rheinbach
- 5- digitale Relaisfunkstellen auf dem Ölberg nach drei unterschiedlichen Standards (D-Star, DMR und APCO25) im 2m und 70cm Amateurfunkband für lokalen, regionalen und weltweiten Funkbetrieb. Die hohe Funk- und Nutz-Reichweite wird durch Zusammenschaltung von Funknetzen über das Internet und das HAMNET hergestellt
- 4- HAMNET-Zugänge /-knoten
- 1- Funkrufsender
- 4- Webcams an den drei Standorten Ölberg, Drachenfels und Rheinbach-Todenfeld für den allgemeinen Zugriff über verschiedene Internetseiten
- 1- Wetterstation auf dem Ölberg mit Speicherung der Historie

Alle Relais werden derzeit auf SVX-Steuerung umgestellt, die Voraussetzung für Vernetzung und Echolink ist. Zum Teil sind diese Anlagen notstromgespeist und in der Lage, bei einem entsprechenden Schadensereignis die Hilfsorganisationen in der Funkabwicklung zu unterstützen.

Der Betrieb der Anlagen ist jedes Jahr mit hohen Unterhaltungs-, Ausbau-, und Instandsetzungskosten verbunden. Daher unterstützt unser Ortsverband die Aktivitäten des Vereines seit seiner Gründung mit einem Beitrag von einem Euro pro Mitglied und Jahr.

3. Mitgliederstatus/-entwicklung

3.1 Mitgliederentwicklung



Die Mitgliederentwicklung unseres Ortsverbandes erfuhr seit 2002 entgegen dem Bundestrend eine stetige Aufwärtsbewegung.

Unsere seit 2011 durchgeführten Ausbildungslehrgänge hatten einen

sicher nicht unerheblichen Einfluss auf diese Entwicklung.

Leider haben uns in 2016 vier Mitglieder verlassen.

Mit Stand: 01.01.2017 haben wir -56- Mitglieder. Mit -10- Damen haben wir eine sehr hohe Frauenquote.

3.2 Altersstruktur

Unser jüngstes Mitglied ist 14 und unser ältestes Mitglied 82 Jahre jung. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt im Berichtsjahr bei 56 (distriktweit: 59, bundesweit: 58) Jahren.

Unsere Vereinigung gehört im Distrikt Köln unseres Bundesverbandes zu den wenigen Ortsverbänden mit einer positiven Mitgliederentwicklung und zu den hundert jüngsten Untergliederungen bundesweit.

Es freut uns, dass insbesondere die Altersgruppen - bis 40 - deutlich anwachsen. Dies zeigt, dass das Interesse am Amateurfunk weiterhin vorhanden ist. Es ist kein Hobby ausschließlich älterer Menschen.

Durchschnittlich ist heute jedes OV-Mitglied -14- Jahre Mitglied im DARC.

4. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Bereits am **19.06.2007** wurde die Jugendgruppe unseres OV's gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG NW und § 5 Abs. 2 c der Satzung des Kreisjugendamtes als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Diese Anerkennung besitzen nicht viele Ortsverbände im DARC.

5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Pressearbeit

5.1.1 Allgemeines

Über unseren OV wurde mehrfach in diversen Zeitungen wie dem Bonner General Anzeiger, der Bonner Rundschau, den Internetzeitungen Honnef-Heute oder der Honnefer-Zeitung, dem Extra-Blatt sowie im Amateurfunkmagazin des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. (CQ-DL¹) in Wort und Bild berichtet. Die Artikel sind in unserem Pressearchiv verfügbar.

5.1.2 Für die Mitgliederzeitung CQ DL

Für die Septemerausgabe schrieb Stefan Scharfenstein (DJ5KX) das Editorial „Eine Partnerschaft mit Perspektive“ und in der Novemerausgabe wurde unter dem Titel „CQ DX from OZØBO“ ein mehrseitiger Bericht unserer Mitglieder Dietmar Worgull (DK5OPA) und Jürgen Lüdemann (DO7LJ) veröffentlicht (siehe auch Ziffer 2.3.15).

5.2 Interne Öffentlichkeitsarbeit

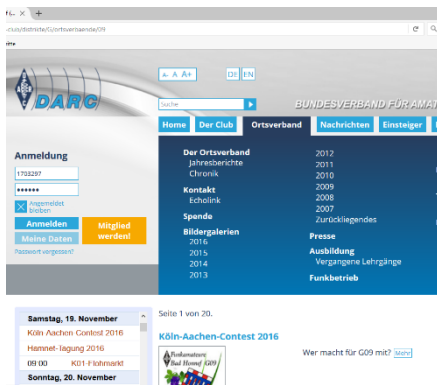
5.2.1 G09-Newsletter

In unregelmäßigen Abständen erschienen im Berichtsjahr -13- Rundschreiben für Mitglieder und Freunde des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef. Aktuell ist diese Vereinsinformation von 92 Funkfreunden aus zwei Ländern und fünf Distrikten abonniert.

Alle Newsletter werden seit dreizehn (13!) Jahren von Stefan Scharfenstein (DJ5KX) zusammengestellt und vom Vorstand – vor Drucklegung - gegengelesen. Der durchschnittliche Umfang beträgt fünfzehn DIN A 4-Seiten.

¹ Die CQ DL erscheint zwölf Mal im Jahr und hat eine monatliche Druckauflage von ca. 41.000 Exemplaren.

5.2.2 Homepage



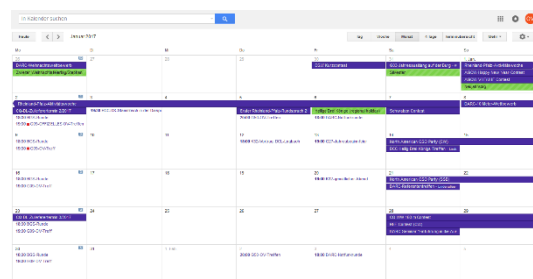
Arbeit im Stillen leisten Michael Möller (DH6PF) und Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) bei der Aktualisierung des Layouts zur Erhöhung der Aktualität unserer Homepage.

Als einer der ersten Ortsverbände im Distrikt Köln-Aachen wurde die Homepage unseres Ortsverbandes am 18.11.2016 auf das neue Design des DARC e.V. umgestellt.

5.2.3 Social media, Facebook, Mailingliste und Terminkalender

Unsere Social media-Aktivitäten z.B. bei Facebook werden fortgesetzt. So haben wir bei Twitter (Stand: 29.12.2016) -160- Follower. Wir versandten bisher -230- Tweets.

Die seit Jahren eingerichtete Mailingliste hat sich bewährt und wird weiter genutzt.



Hunderte von Terminen rings um den Amateurfunk - nicht nur in Bad Honnef - sind unter www.darc.de/g09 jederzeit abrufbar.

So sind Messen, Conteste, Flohmärkte, OV-Treffen, Amateurfunkprüfungen, aber auch lokale Veranstaltungen und vieles mehr erfasst.

6. QSL-Management im OV

Eine QSL-Karte ist die schriftliche Bestätigung einer erfolgreichen Funkverbindung in Form einer Postkarte. Sie enthält u.a. Angaben über die Gegenstation, Datum, Uhrzeit, Frequenz, Betriebsart der Verbindung und eine Beurteilung der Aussendung der Gegenstation. Die Vorderseite der Karte ziert meist ein Standard- oder individuelles Motiv.

Eine QSL-Karte ist unter Funkamateuren der Abschluss einer Funkverbindung.

Die Karten werden in der Regel über die nationalen Amateurfunkverbände in alle Welt vermittelt. Diese Leistung ist Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Hierfür müssen die zur Vermittlung abgegebenen Karten vorsortiert werden. Dies bereiten in den einzelnen Ortsverbänden sogenannte QSL-Manager vor. Bei den Bad Honnefer Funkamateuren ist dies Dietmar Worgull (DK5OPA).

Regelmäßig werden Pakete zusammengestellt, die mehrere Kilogramm schwer sind.

Anschließend werden die Pakete in die zentrale QSL-Vermittlung des DARC e.V. in Baunatal verschickt, dort erfasst, codiert und weiter an die nationalen Funkvereinigungen in aller Welt versandt.

Die Anzahl der abgegebenen QSL-Karten ist weiterhin recht hoch. Dies liegt wohl daran, dass die Papier-QSL weltweit weiterhin als Sammelobjekt bevorzugt wird.

7. Finanzsituation des OV's

7.1. Allgemeines

Die Kasse wird von Engelbert Buhren (DK2YA) seit Jahren verwaltet. Unsere örtliche Vereinigung ist schuldenfrei.

7.2. Spenden

SEPA-Überweisung / Zahlchein

Name und die des Überweisenden Endverweilich

BEZUGLEGER / Zahlungsempfänger Name, Vorname/Firma (max. 27 Zeichen, bei internationaler Überweisung max. 50 Zeichen)

DARC e.V. OV Bad Honnef

IBAN des Empfängers (max. 32 Zeichen)

DE6038051290000170126

WELABED1HON

Betrag vom Conto

100,00

Funkclub, Funkverein, -Vereinsgesellschaft, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (max. 60 Zeichen)

Spende 609

maximaler Verwendungszweck (maximal 27 Zeichen, bei internationaler Überweisung max. 50 Zeichen)

Überweisungsbetrag

08

07.12.2016

Das ist ein Formular, welches ausschließlich zum Zweck der Überweisung von Geldern verwendet werden darf. Bitte nicht weiterverbreiten. Bei Missbrauch wird die Haftung für Schäden übernommen.

Damit es so bleibt, bitten wir um Ihre Unterstützung. Sie möchten unsere Arbeit finanziell unterstützen? Dies freut uns sehr. Dann sollten Sie noch folgendes wissen:

Der DARC e. V. ist als gemeinnütziger Verein gemäß Abschnitt B, Nr. 1 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV anerkannt und daher befugt, Spendenbescheinigungen nach den amtlichen Anforderungen auszustellen.

Spenden Sie und unterstützen Sie so unsere vielfältige Arbeit!

8. Ausblick auf 2017

Mit der Freigabe des Frequenzbereiches von 5351,5 bis 5366,5 kHz (60 Meter-Band) für deutsche Funkamateure zur Jahreswende 2016/2017 werden dem Amateurfunk neue Möglichkeiten eröffnet. Daneben wurde die befristete Nutzung des 6 Meter-Bandes (50,03-51,00 MHz) durch den Amateurfunkdienst durch die Bundesnetzagentur bis zum 31. Dezember 2017 wiederholt verlängert.

Über das Jahr verteilt sollen zahlreiche Aktivitäten der Bad Honnefer Funkamateure stattfinden. So sind die Teilnahme an der DARC-Clubmeisterschaft, die Erler Hüttenfunktage, eine dänische RÖMÖ-„DXpedition“, die Wiederholung der Teilnahme am International Lightship and Lighthouse-Weekend (ILLW) aus Berck-sur-Mer (Frankreich) sowie spontane Funkaktivitäten auf der Insel Grafenwerth, am Bad Honnefer Fähnanleger und auf der Erpeler Ley vorgesehen.



Bedingt durch den Umzug wurde beschlossen, mit den überzähligen Geräten bis zur Mitgliederversammlung 2017 eine transportable Notfunk-Amateurfunkanlage in einem kommerziellen Rack aufzubauen. Neben zwei Amateurfunkgeräten mit Zubehör sollen ein PC und eine Notstromversorgung in dem Rack Platz finden. Die Aufbauarbeiten haben bereits begonnen.



In manchen Ländern der Erde ist es nur über die Vorlage einer amerikanischen Amateurfunklizenz möglich, Zugang zum Amateurfunk zu erhalten. Vor diesem Hintergrund haben zwei Bad Honnefer Funkamateure in einem Eigenversuch vor, die Kenntnisse der amerikanischen „Technician Class“ zu erlangen. Sollte dieser erfolgreich sein, wird das Vorbereitungsangebot in das jährliche Ausbildungsprogramm der Bad Honnefer Funkamateure aufgenommen.

9. Schlussbemerkungen

Sollten wir irgendeine Aktivität nicht angesprochen haben, so bitten wir um Nachsicht, es geschah nicht aus Absicht. Der Bericht wird in kompletter Länge im Internet unter www.darc.de/g09 veröffentlicht.

Per E-Mail erhalten folgende Personen/Institutionen diesen Bericht:

- Stadt Bad Honnef, Herrn Bürgermeister Otto Neuhoff über den Fachbereich Zentrale Steuerung, Herrn Klaus Linnig
- Stadtparkasse Bad Honnef, z.Hd. Frau Dorit Schlüter und Herrn Mathias Alfs über Herrn Harald Schmeling
- Bad Honnef AG, Vorstand, z.Hd. Herrn Peter Storck und Herrn Lucas Birnhäupl über Frau Daniela Paffhausen
- Partnerschaftskomitee Bad Honnef-Berck-sur-Mer, z.Hd. Herrn Rainer Kubis
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Landesverband NRW, Geschäftsstelle Köln, z.Hd. Frau Regh
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Bad Honnef, z.Hd. Herrn Rolf Schmitz
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Bad Honnef, z.Hd. Herrn Sebastian Limbach
- Interessengemeinschaft der Funkamateure Siebengebirge e.V., z.Hd. Herrn Heinz Mohr
- Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft 1325 Bad Honnef e.V., z.Hd. Herrn Präsident Stephan Elster
- Fa. Reimesch Kommunikationssysteme GmbH, z.Hd. Herrn Christian Reimesch, Bergisch Gladbach
- Kultur- und Verkehrsverein Bad Honnef, z.Hd. Herrn Thomas Bock
- Bundeswehr, Einsatzführungsbereich 2, Erndtebrück, z.Hd. Herrn Oberstabsfeldwebel Hanke
- Universität Bonn, Geographischen Institut, Arbeitsgruppe Fernerkundung (RSRG) im Projekt "Fernerkundung in Schulen" (FIS) und "Columbus Eye" - Live-Bilder von der ISS im Schulunterricht", z.Hd. Herrn Dr. Andreas Rienow
- DARC, Vorstand, z.Hd. Herrn Steffen Schöppe (DL7ATE)
- DARC, Geschäftsführer, z.Hd. Herrn Jens Hergert
- DARC, Pressestelle, z.Hd. Frau Sina Kirsch
- DARC, QSL-Vermittlung, z.Hd. Herrn Dietmar Austermühl, DL1ZAX
- DARC, Redaktion CQ-DL, z.Hd. Herrn Stefan Hüpper, DH5FFL
- DARC-Distrikt Köln-Aachen, Distriktsvorsitzender, z.Hd. Herrn Georg Westbeld, DL3YAT
- DARC-Distrikt Köln-Aachen, 2. Distriktsvorsitzender, z.Hd. Herrn Thomas Kamp, DF5JL
- DARC-Distrikt Köln-Aachen, 2. Distriktsvorsitzende, z.Hd. Frau Martina Neid, DL1KMN
- DARC-Distrikt Köln-Aachen, Rundspruchteam, z.Hd. Herrn Norbert Schiffer, DL2KSN
- DARC-Referat für Not- und Katastrophenfunk
- G09-Presseverteiler, alle OV-Mitglieder und die Ortsverbände G03, G07, G08, G17, G25, G46, G53, K32 und N05

Impressum

Deutscher Amateur Radio Club e.V. - Ortsverband Bad Honnef (G09)
Auf dem Schulß 3 - 53604 Bad Honnef - www.darc.de/g09 - g09@darc.de

Redaktion: Stefan Scharfenstein (DJ5KX), Dr. Ing. Hans E. Krüger (DJ8EI), Wolfgang Oetz (DB7KC), Engelbert Bühren (DK2YA), Dietmar Worgull (DK5OPA), Dirk Schulz-Wachler (DL7DSW) und Michael Möller (DH6PF)

Mit der Verwendung in Veröffentlichungen – unter der Angabe der Quelle:

G09-Jahresbericht 2016 – www.darc.de/g09 ist der DARC-OV Bad Honnef (G09) einverstanden.

Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Bilder wurden von Mitgliedern des DARC-Ortsverbandes Bad Honnef unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!